

An architectural rendering of a modern university campus. The central focus is a large, multi-story building with a complex facade of red-brown panels and glass windows. In front of the building is a courtyard with a paved path, green lawns, and several trees. A glass-walled structure labeled 'Café Bar' is visible in the foreground. People are shown walking on the paths and sitting at tables in the courtyard. The sky is clear and blue.

Herzlich willkommen!

Erneuerung und Erweiterung
Campus Horw

Informationsveranstaltung 8. März 2022

Begrüßung



Lebenswert. Stadtnah. Natürlich Horw!

Campus Horw heute

- HSLU Technik & Architektur seit 1977 in Horw vertreten, damals für 650 Studierende gebaut
- Im Laufe der Zeit um- und ausgebaut, heute rund 2'000 Studierende und 500 Mitarbeitende
- HSLU leistet wichtigen Beitrag zur hohen Standortattraktivität der Gemeinde Horw



1977



Erneuerungs- und Erweiterungsbedarf

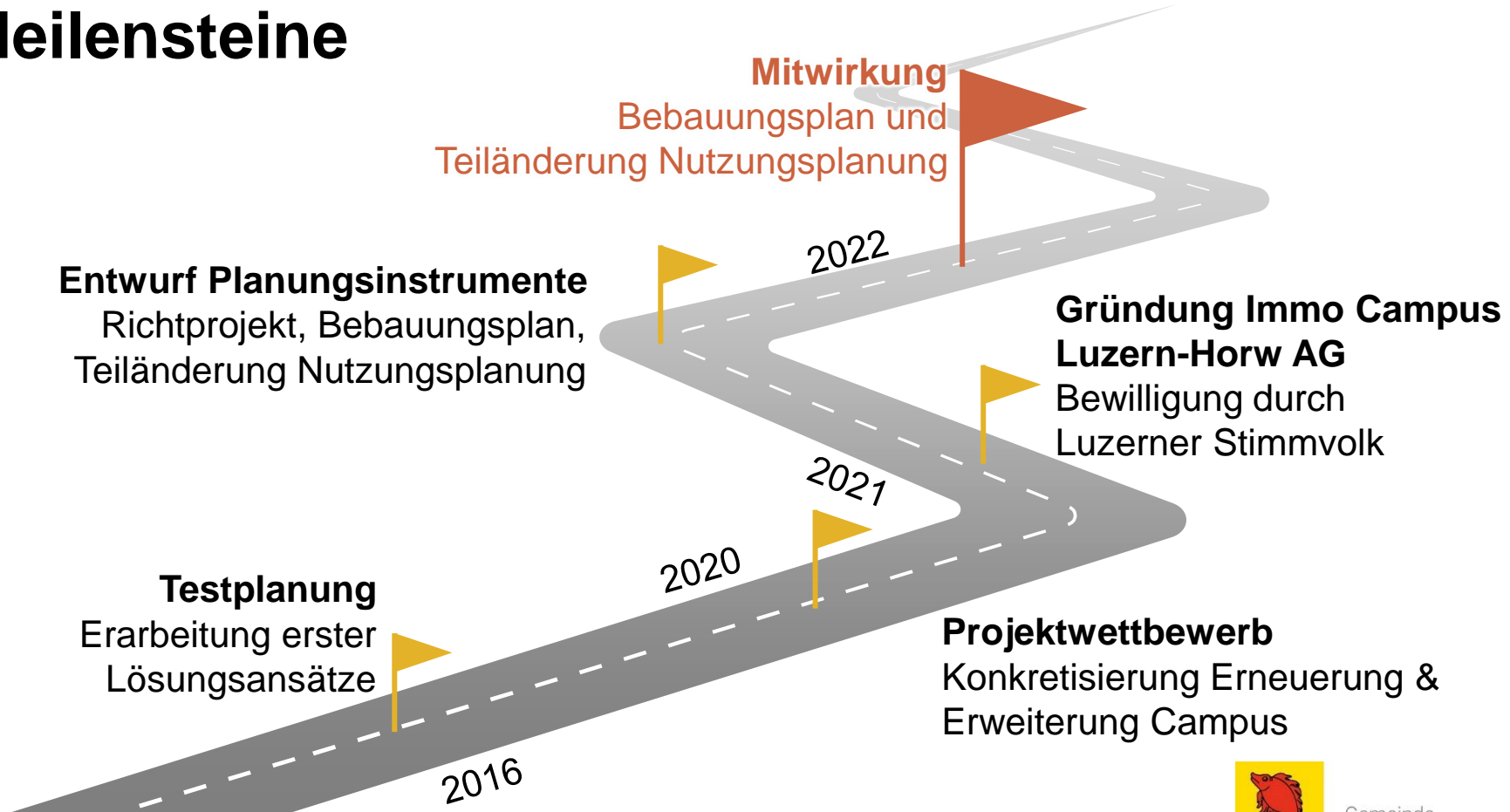
- Bausubstanz ist in die Jahre gekommen, trotz Ausbauten müssen Räume hinzugemietet werden
- Zukunftsfähiger Campus bedingt Weiterentwicklung (neue Lehr- und Lernformen, Austausch Wirtschaft)
- Erweiterung mit PH Luzern zur Nutzung von Synergien und Stärkung als Campus



2021



Meilensteine



Programm

Begrüssung und Ausgangslage

Thomas Zemp, Gemeinderat

Vorstellung Richtprojekt

Roland Ferrari, Gesamtprojektleiter Campus Immobilien Kanton Luzern

Grundverständnis Hochschulen

Kathrin Krammer, Rektorin PHLU

Viktor Sigrist, Direktor Departement T&A

Bebauungsplan

Barbara Gloor, Metron Raumentwicklung AG

Teiländerung Nutzungsplanung

Giovanni Di Carlo, Metron Raumentwicklung AG

Gesamtwürdigung

Thomas Zemp, Gemeinderat

Fragen

alle



Vorstellung Richtprojekt

Dienststelle Immobilien

[immobilien.lu.ch](https://www.immobilien.lu.ch)

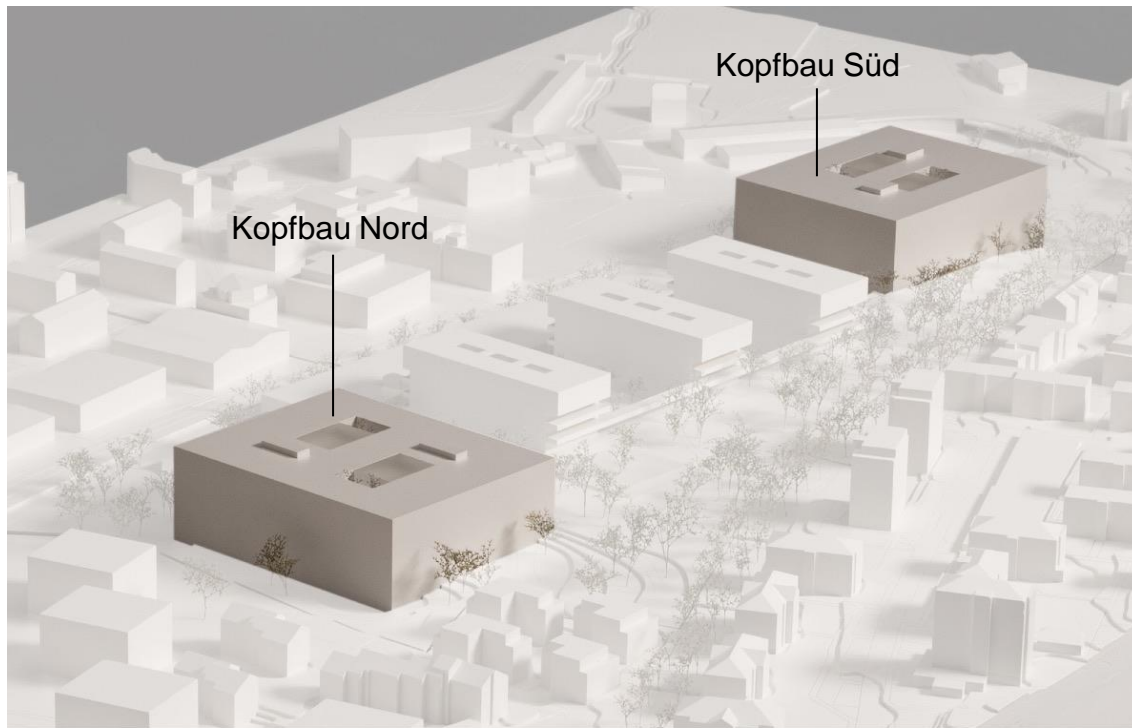
Richtprojekt

- Städtebauliches Konzept
- Nutzungen
- Materialisierung
- Nachhaltigkeit
- Verkehr und Erschliessung
- Landschaft



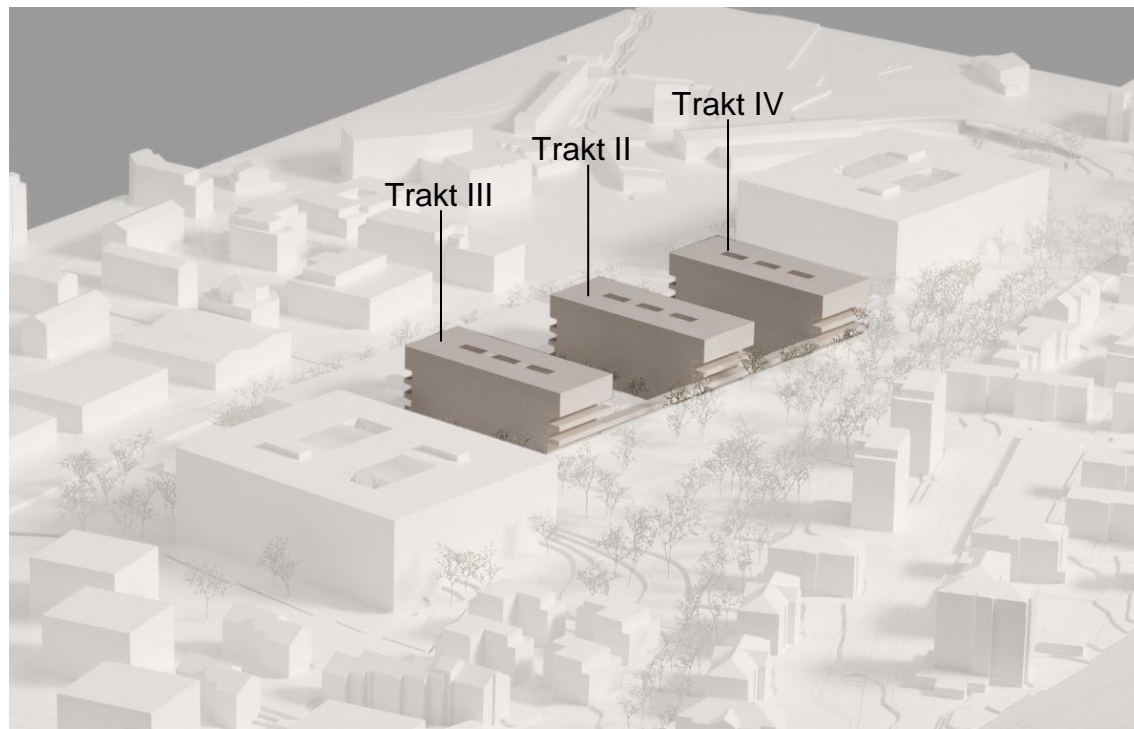
1 Städtebauliches Konzept (1/5)

Neubauten



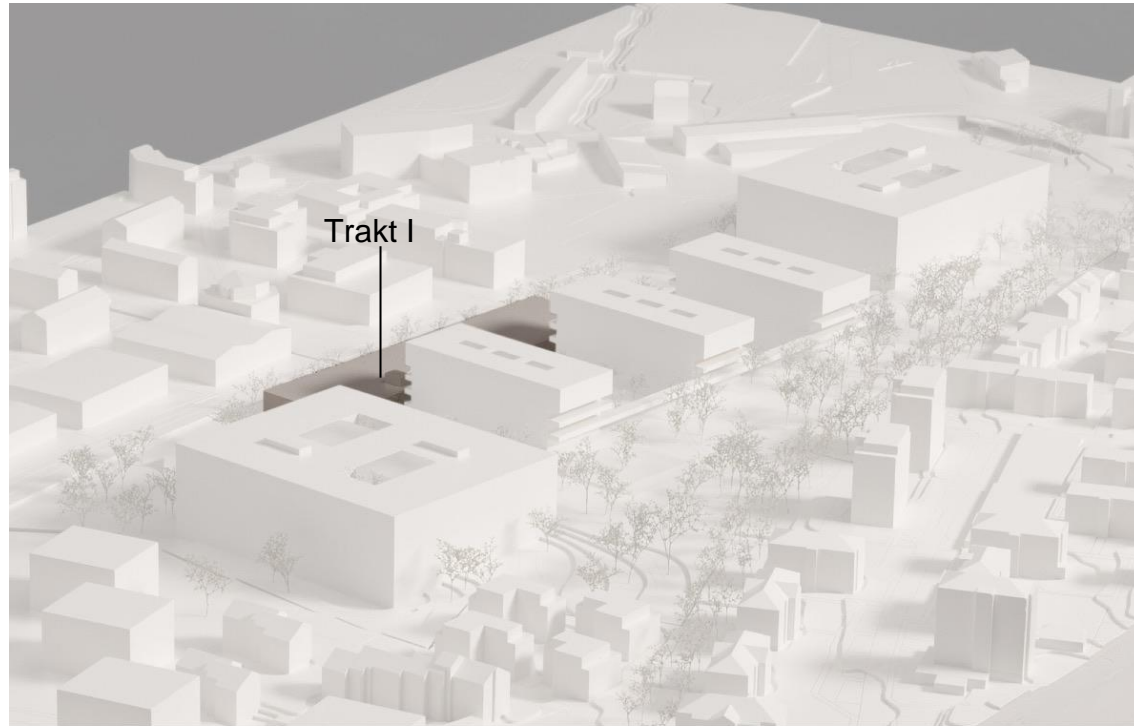
1 Städtebauliches Konzept (2/5)

Aufstockung, Erweiterung und Erneuerung



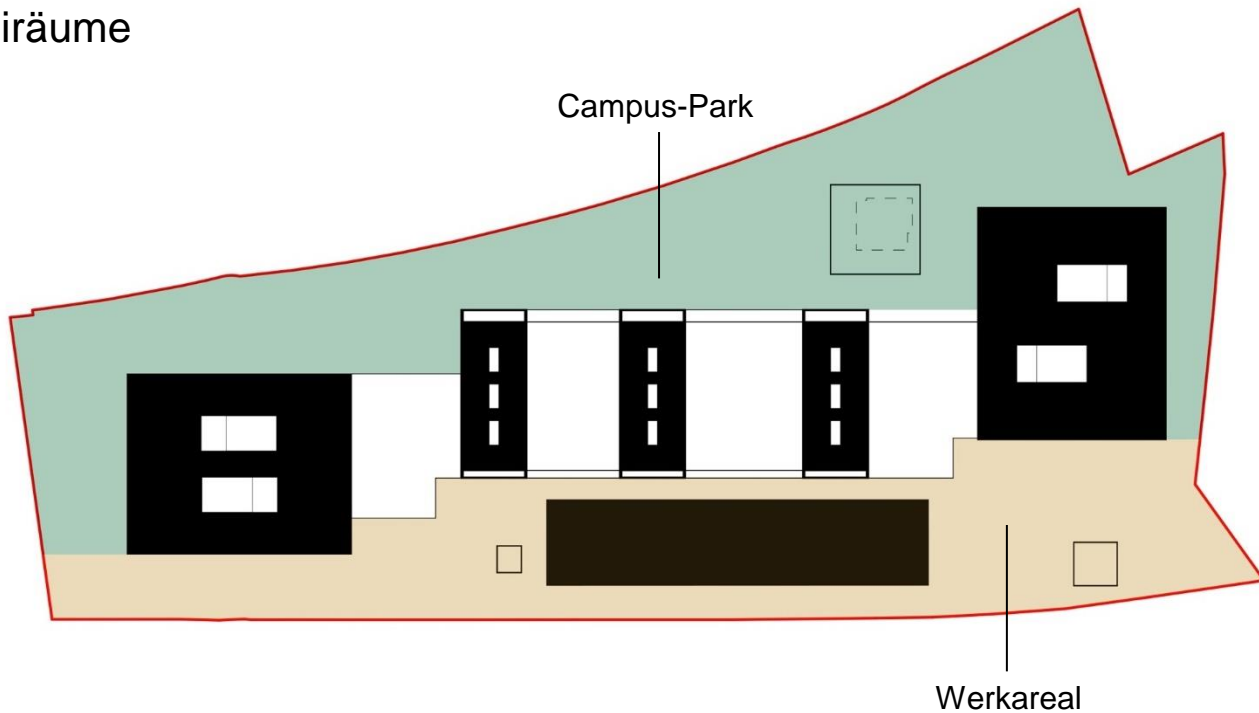
1 Städtebauliches Konzept (3/5)

Erneuerung Gebäudehülle



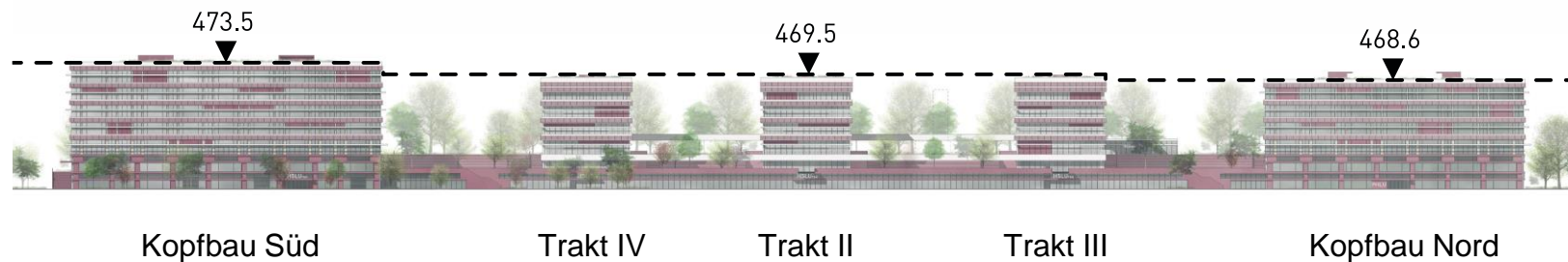
1 Städtebauliches Konzept (4/5)

Freiräume

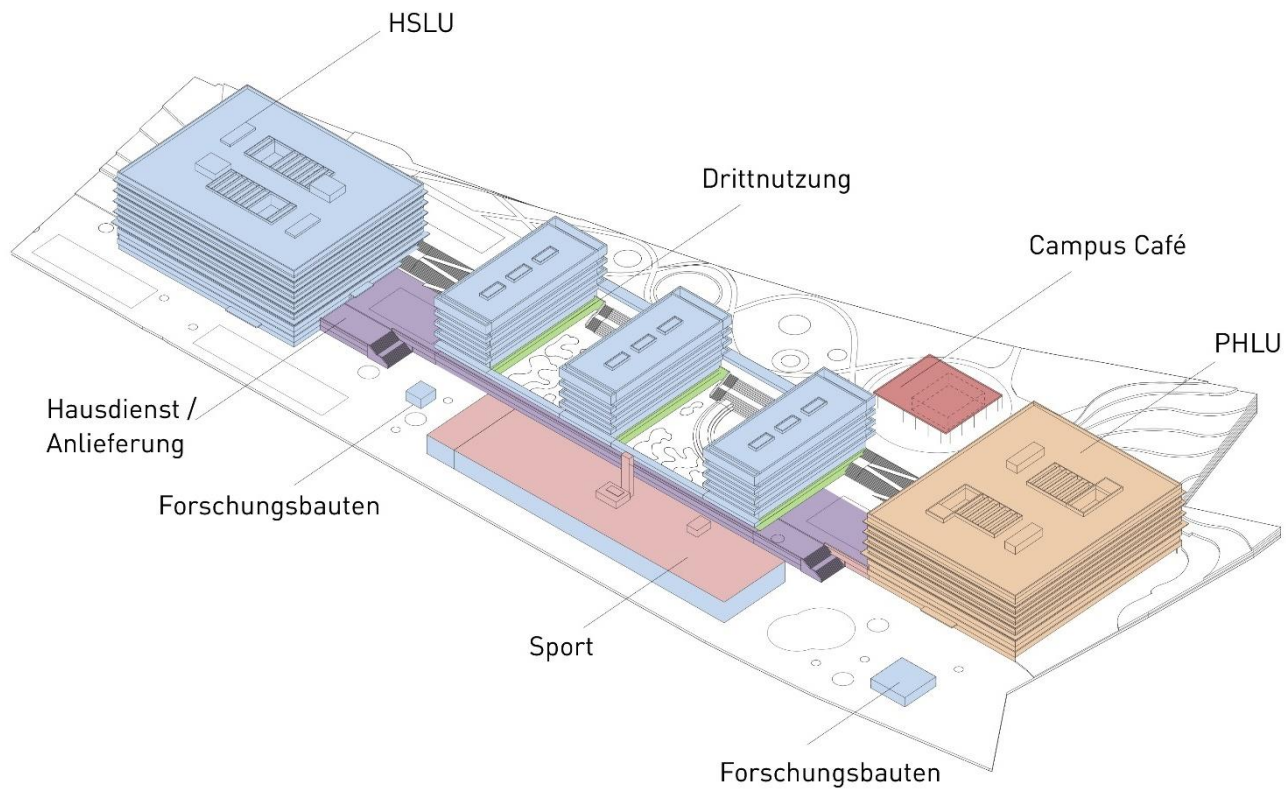


1 Städtebauliches Konzept (5/5)

Gebäudehöhen



2 Nutzungen



3 Materialisierung

Fassade



Kopfbau Nord (Ebene Werkareal)



Kopfbau Süd (Ebene Campus-Park)

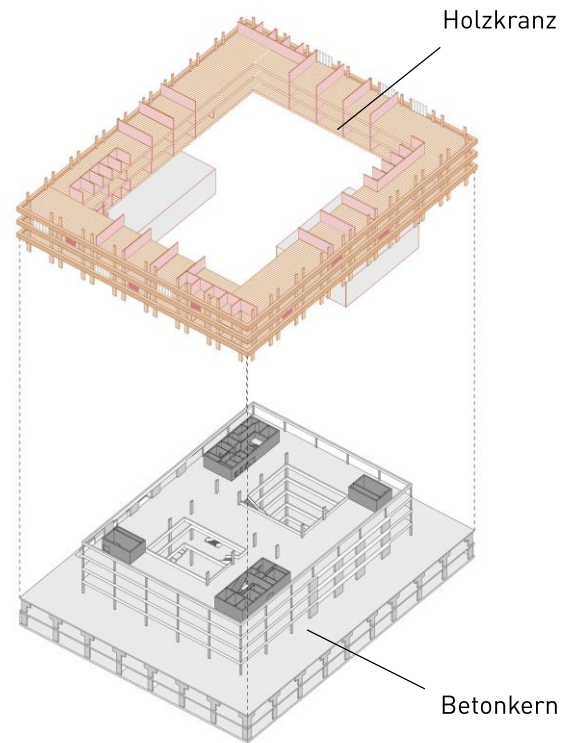
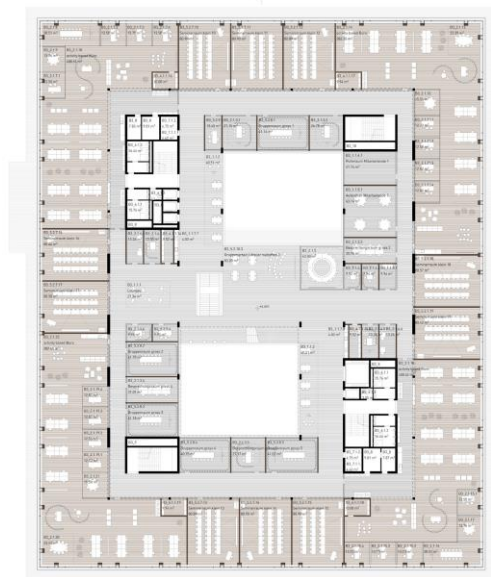
4. Nachhaltigkeit (1/3)

- Campus Horw als Vorzeigerprojekt in Bezug auf das Nachhaltige Bauen.
- Zertifizierung von Neubauten und Erneuerungen nach dem Standard SNBS. (Indikatoren: Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt)
- Das Projekt ist auf Basis des jetzigen Planungsstandes zertifizierbar.



4. Nachhaltigkeit (2/3)

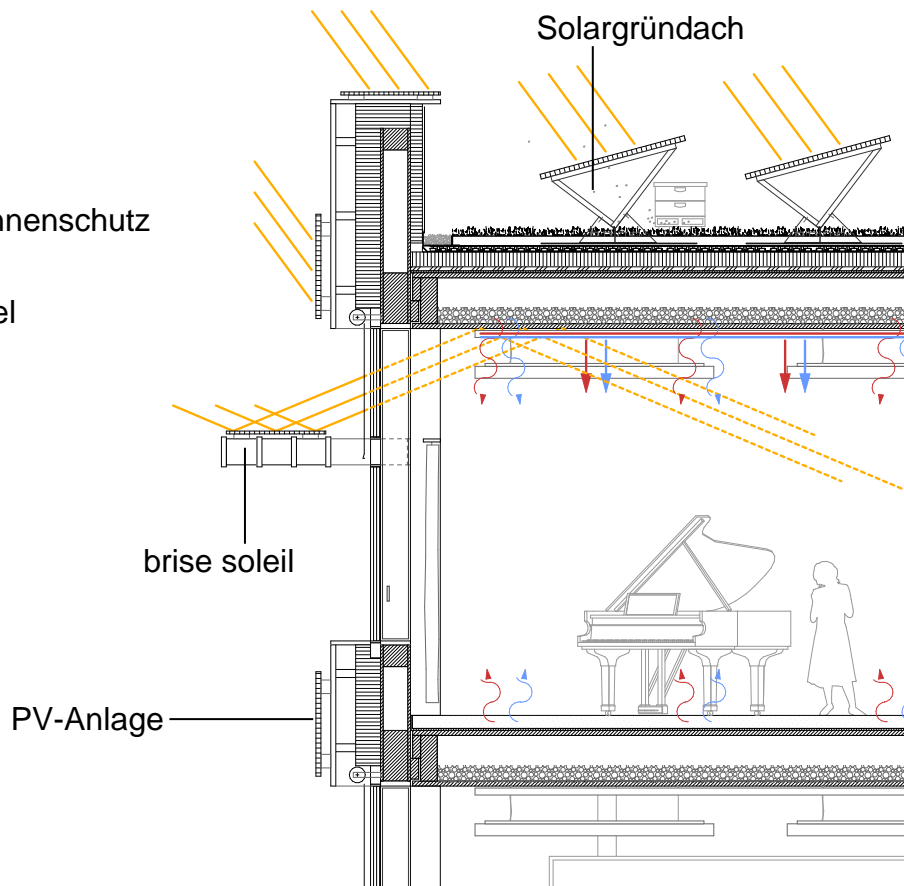
Konstruktion Neubauten



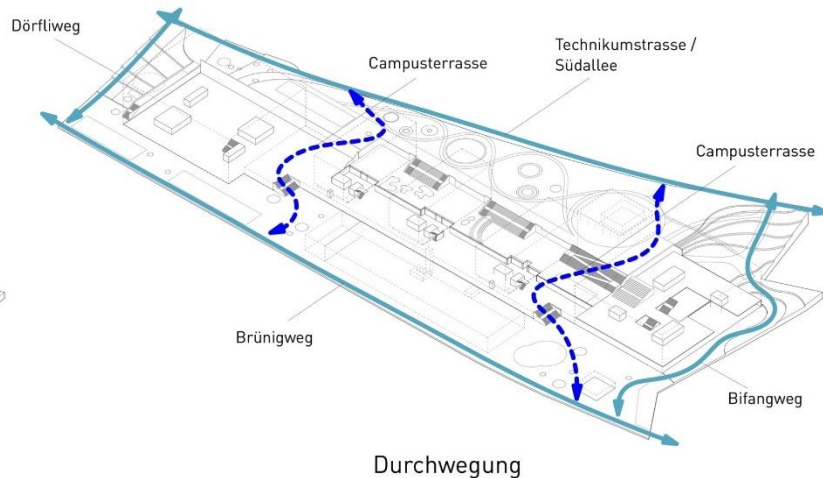
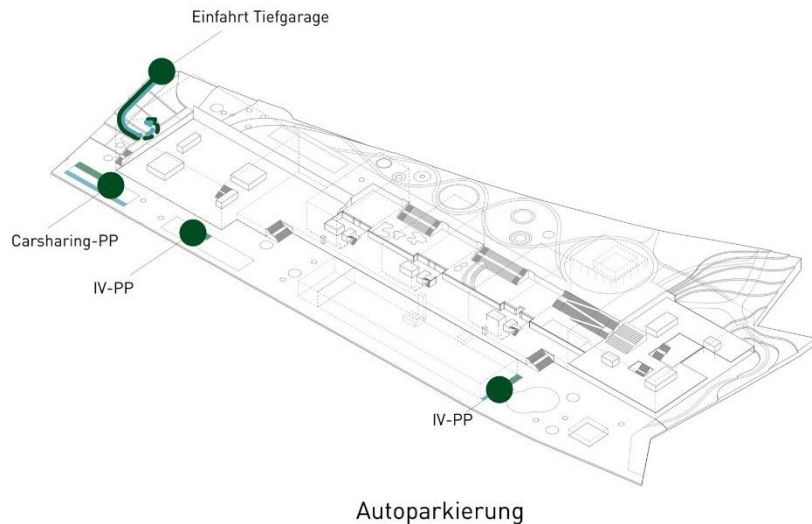
4. Nachhaltigkeit (3/3)

Fassade

- brise soleil als Lichtlenkung und Sonnenschutz
- Nachtauskühlung über Lüftungsflügel und thermische Masse
- PV-Anlage in der Fassade
- Solargründach

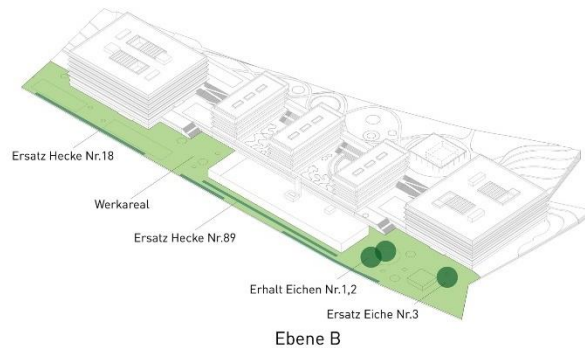
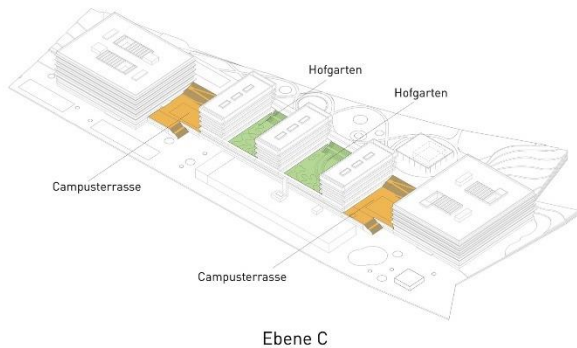
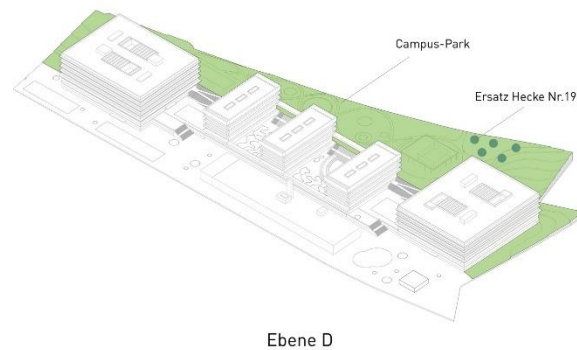


5 Verkehr und Erschliessung



6 Landschaft (1/2)

Freiräume



6 Landschaft (2/2)

Campus-Park



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

KANTON
LUZERN



Finanzdepartement
Dienststelle Immobilien
Stadthofstrasse 4
Postfach 3768
6002 Luzern

Tel. 041 228 51 00
www.immobilien.lu.ch



Leitbild – Gemeinsames Grundverständnis der Hochschulen

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

HSLU Hochschule
Luzern

HSLU PHLU
START UP C

camo borw

PHLU

Leitbild (Auszug)

Gemeinsames Grundverständnis der beiden Hochschulen

PHLU und T&A sind **eigenständige Organisationen** mit je eigener Identität und unterschiedlichen Kulturen.

Die **gemeinsame Nutzung** von Räumen und Einrichtungen basiert auf einvernehmlichen Abmachungen und bewirken **Synergien**.

Der Campus überzeugt durch seine **städtebauliche** und **gestalterische Qualität**.

Die Umgebung ist **Begegnungsort** nicht nur für Studierende und Mitarbeitende, sondern auch für die Bevölkerung.

Der Campus ist ein **Ort für Präsentationen** und öffentliche Veranstaltungen.

Die einzelnen Gebäude des Campus Horw erfüllen das **Nachhaltigkeits-Label SNBS**.

Übersicht Flächen

Gemeinsame Nutzungen	5`700 m ²
Pädagogische Hochschule Luzern	17`600 m ²
Hochschule Luzern Technik & Architektur	32`000 m ²
Drittnutzungen	3`000 m ²
Total HNF (Hauptnutzfläche)	58`300 m²

Jede der Hochschulen hat 2`000 Studierende und rund 500 Mitarbeitende.



Gemeinsame Nutzungen

Bibliothek (ZHB):

HSLU T&A inkl. Materialbibliothek, PHLU inkl. Pädagogisches Medienzentrum

Campusaula und Audimax:

400 bzw. 450 Plätze, gemeinsame Nutzung

Verpflegung: Mensa, Cafeteria, Campus-Café, (Selbstversorgungsstellen, Coffee-Points)

Aussenflächen: Park, Erholungsort, Verpflegung, Lehr-/Lernort, Forschungsflächen

Sportbereich: Tanz-/Fitnessraum, Aussensport (Nutzer: Hochschulsport, Sport PHLU)

Weitere Nutzungen: Campushausdienst, Kunst auf dem Campus, etc.



PH Luzern Leistungsaufträge

Ausbildung: Lehrpersonen für Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I/II, Schulische Heilpädagogik, Berufsbildung, höhere Fachschulen

Weiterbildung: Kurse und Studiengänge (CAS, DAS, MAS) für Lehrpersonen, Schulleitungen

Forschung und Entwicklung: Fachdidaktik, Professions- und Unterrichtsforschung, Schule und Heterogenität, Hochschuldidaktik

Dienstleistungen: Fachberatungen, Zentrum Medienbildung, Pädagogisches Medienzentrum, Zentrum Theaterpädagogik



PH Luzern Raumprogramm

Lehrveranstaltungen: Seminarräume, Gruppenräume, halboffene Ateliers, Besprechungsräume, kleine Aula

Fachräume: Labore, Lernlabor, Werkstattküche, Werkräume, Bewegungsraum, Musikräume, Übungslojen Musik, Lernwerkstatt

Sozialbereiche: Zonen für Begegnungen, Pausen, Zusammenarbeit und individuelle Arbeit, Ausstellungsflächen

Büroräume: Homepage-Struktur mit flexibler Nutzung der Arbeitsplätze (activity based office), Verteilung auf verschiedene Geschosse



Hochschule Luzern T&A

Leistungsaufträge (9 Institute)

Ausbildung

Fachbereiche Bau und Technik, 12 Bachelor-Studiengänge und 2 Master-Programme

Weiterbildung

Weiterbildungsangebote (MAS, DAS, CAS) u.a. in den Bereichen Projekt-Management, Gebäudetechnik, nachhaltiges Bauen, Produktdesign, Sicherheit

Forschung & Entwicklung

14 Kompetenzzentren, 300 laufende Projekte

Dienstleistungen

Zertifizierungen, Prüfstelle Gebäudetechnik, Fassadenprüfstand, BIOTESC (ESA),



Hochschule Luzern T&A

Raumprogramm

Sozialbereiche

Empfang, Lounges, Pausenräume, Teeküchen,
Selbstversorgung

Büroarbeit

Homebases für die Institute (Lehre und Forschung),
Verwaltung, Sharing Spaces

Labore und Werkstätten

Labore, Werkstätten, Werkhallen, Praktikumsarbeitsplätze

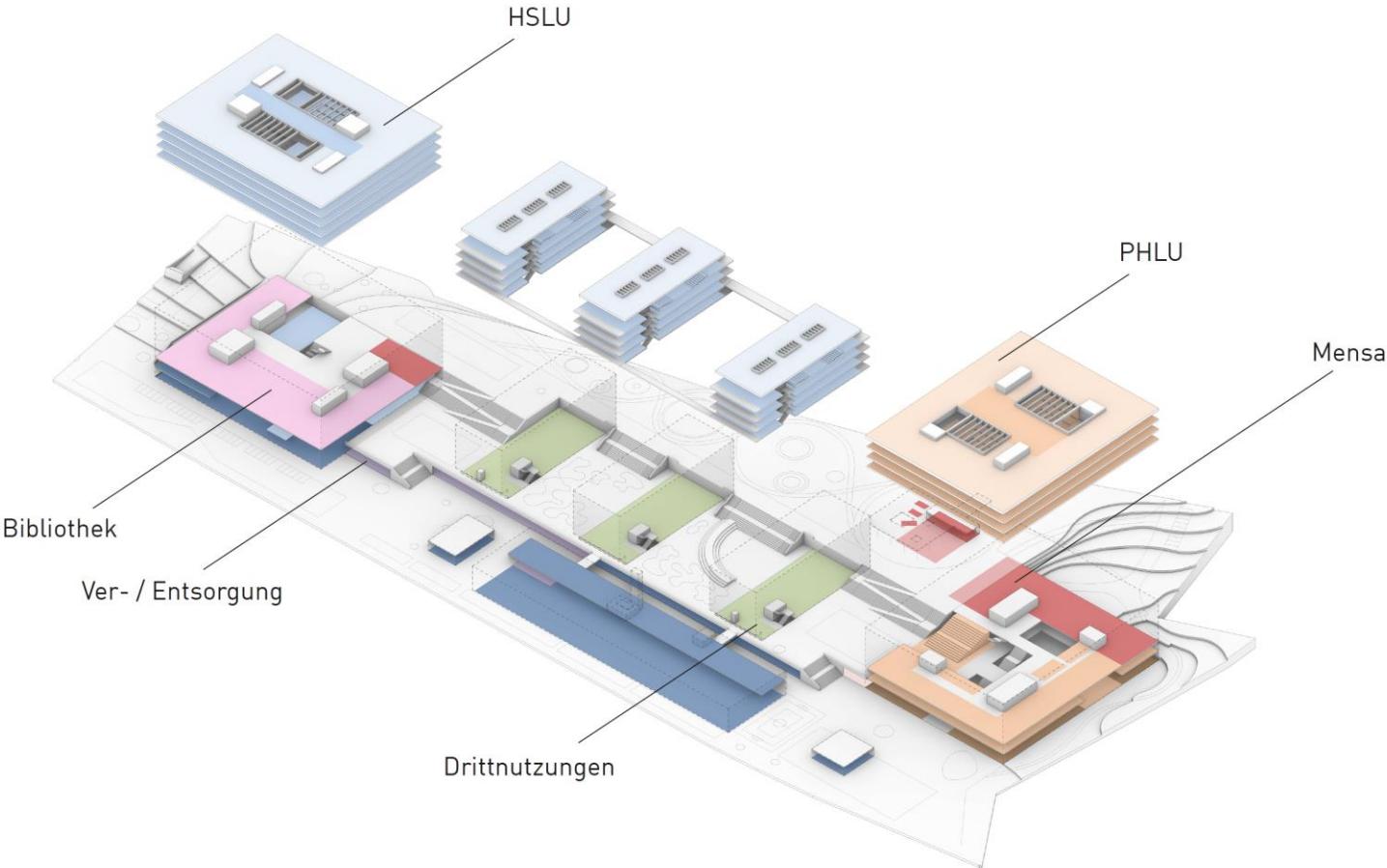
Unterricht (Aus-/Weiterbildung)

verschieden grosse Cluster und Studierendenateliers



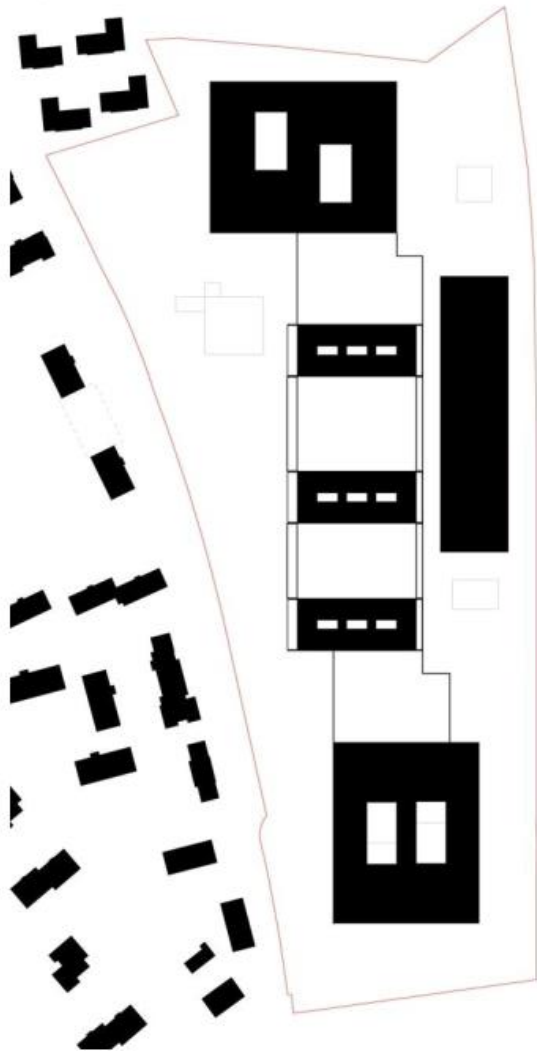
PH Luzern | Hochschule Luzern T&A

Belegung (Grobkonzept)



Herzlichen Dank!





Bebauungsplan Campus Horw



Planungsinstrumente

Ziel: Planungsrechtliche
Sicherung des Richtprojekts

Richtprojekt

Ausformulierung Bebauung,
Erschliessung und Freiraum

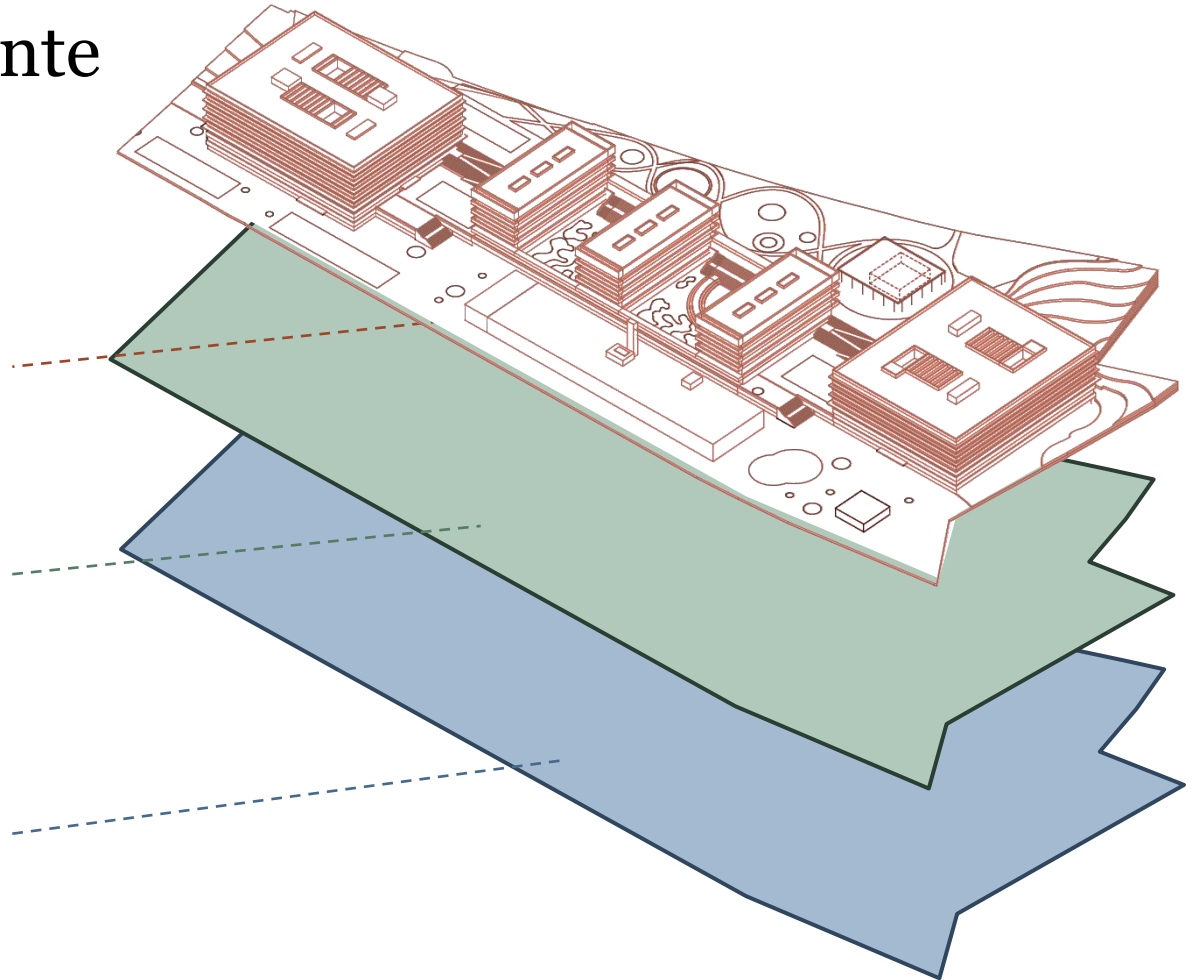
Bebauungsplan

Grundeigentümergebundene
Sicherung der Qualitäten und
Inhalte des Richtprojekts

Teiländerung

Nutzungsplanung

Schaffung der baurechtlichen
Voraussetzungen durch eine
spezifische Zonierung



Bebauungsplan

Verbindliche Bestandteile:

- Situationsplan 1'1000
- Sonderbauvorschriften

Planungsbericht dient der Erläuterung.



Bebauungsplan Campus Horw

Der Bebauungsplan legt in den **Sonderbauvorschriften** folgende Inhalte fest:

- Bebauung
- Freiraum
- Mobilität
- Nachhaltigkeit
- Qualitätssicherung

... und verortet sie räumlich im **Situationsplan**

Bebauung

Der Bebauungsplan legt 7 unterschiedliche Baubereiche fest und definiert u.a.:

- Nutzung
- Nutzungsmass (Gebäudefläche und –höhe)
- Lage
- Dachgestaltung



Baubereich für Hochbauten

Baubereich für Überdachungen und Verbindungen

Baubereich für Sockelbauten

Baubereich für unterirdische Bauten

Baubereich für Forschungsbauten

Baubereich für Forschungsbauten (Lage schematisch)

Baubereich für Campus Café (Lage schematisch)

Baubereich für Hochbauten



Bauten:

- Kopfbauten
- Trakte II-IV (inkl. Sanierung)

Nutzungen:

- Unterricht
- Forschung
- Betrieb
- Untergeordnet:
Spin-Offs,
Dienstleistungen

Baubereich für Überdachungen und Verbindungen



Gedekte
Verbindungen
zwischen den
Trakten II - IV

Baubereich für Sockelbauten



Bauten teilweise unterirdisch (gegenüber Technikumstrasse bzw. Campus-Park)

Gleiche Nutzungen wie Baubereiche für Hochbauten

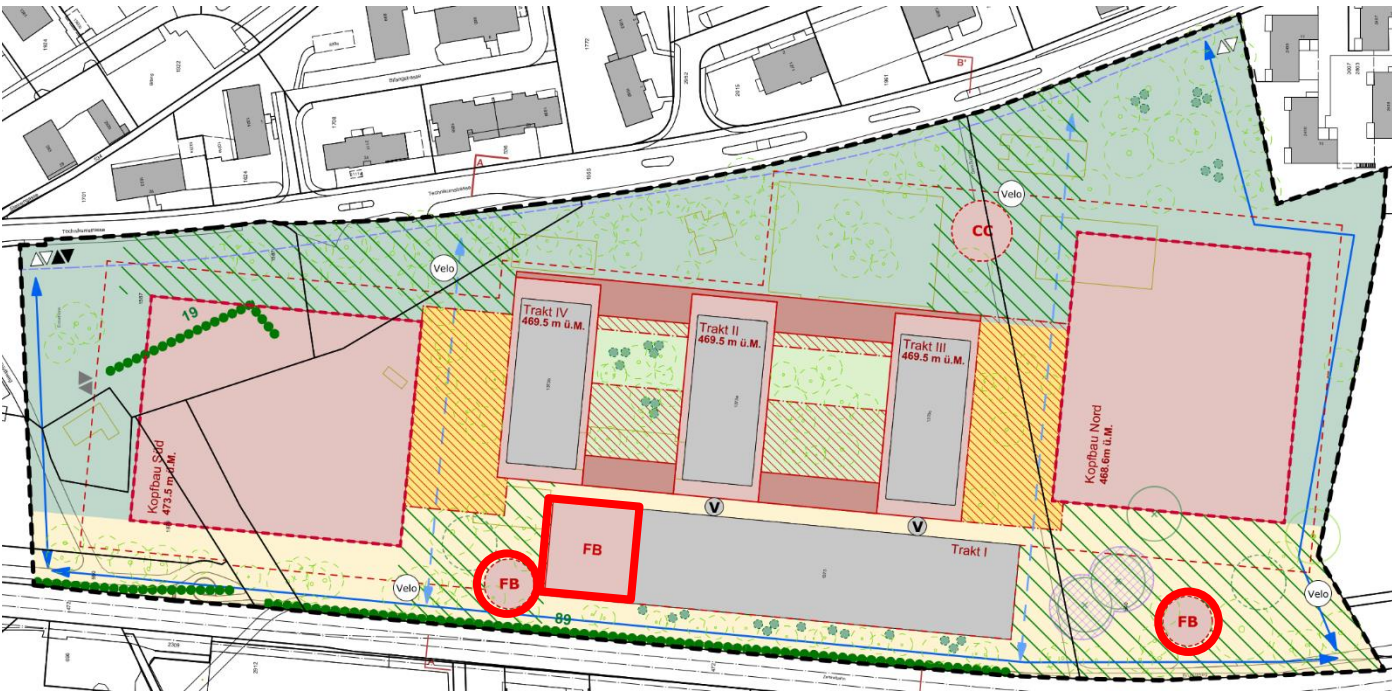
Baubereich für unterirdische Bauten



Gänzlich
unterirdische
Bauten

Insbesondere
Einstellhalle,
Technikräume,
bestehende
Zivilschutzräume

Baubereiche für Forschungsbauten

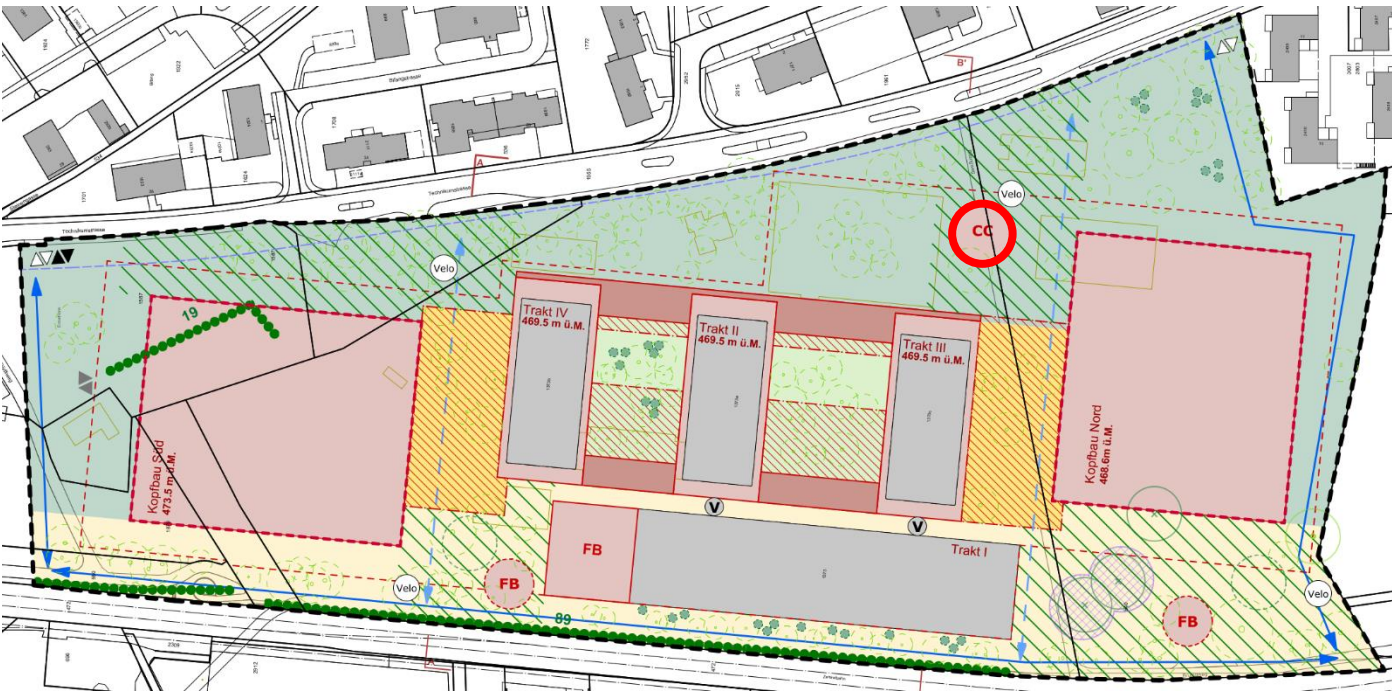


Zulässig sind
Forschungs-
nutzungen

Schematische Lage
für kleinere
Forschungsbauten
(z.B. iHomeLab,
Vegasin)

Baubereich als
Erweiterung Trakt I

Baubereich für Campus Café



Kleines Café
(eingeschossiges
Gebäude mit einer
max. Gebäudefläche
von 250 m²)

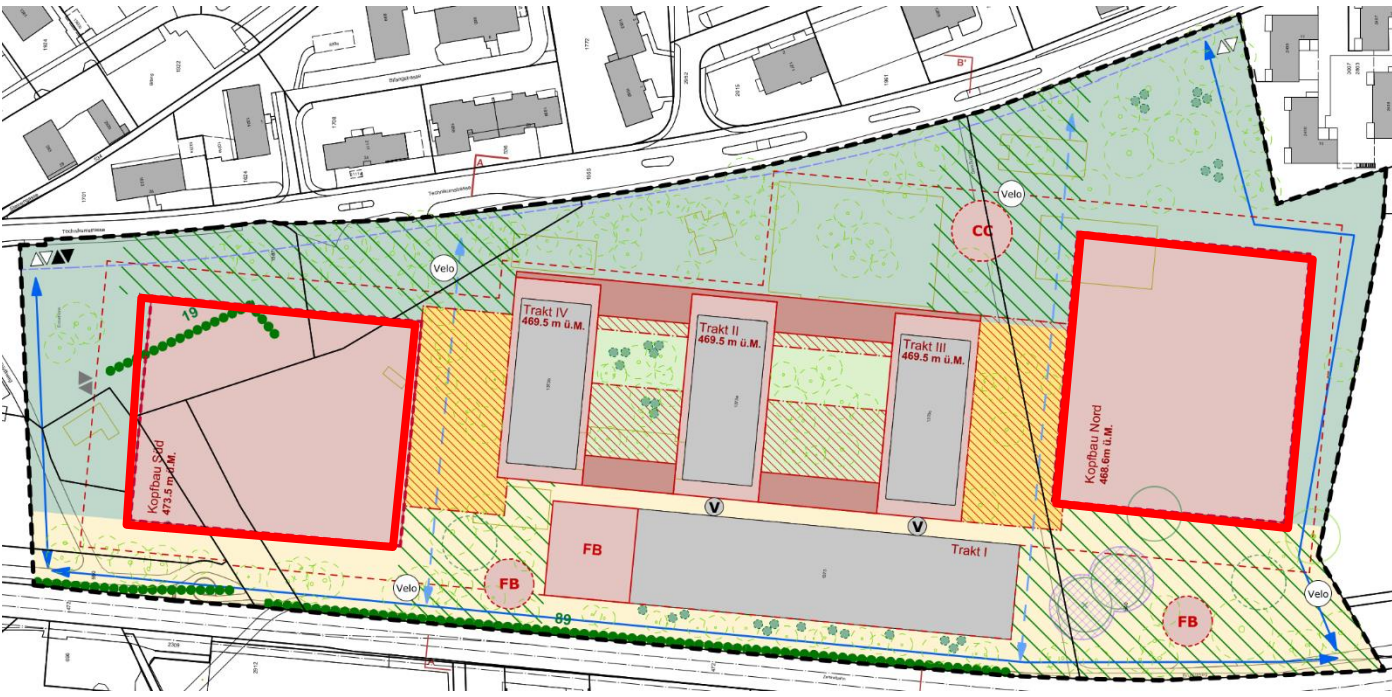
Trakt I



Trakt I ohne
Baubereich

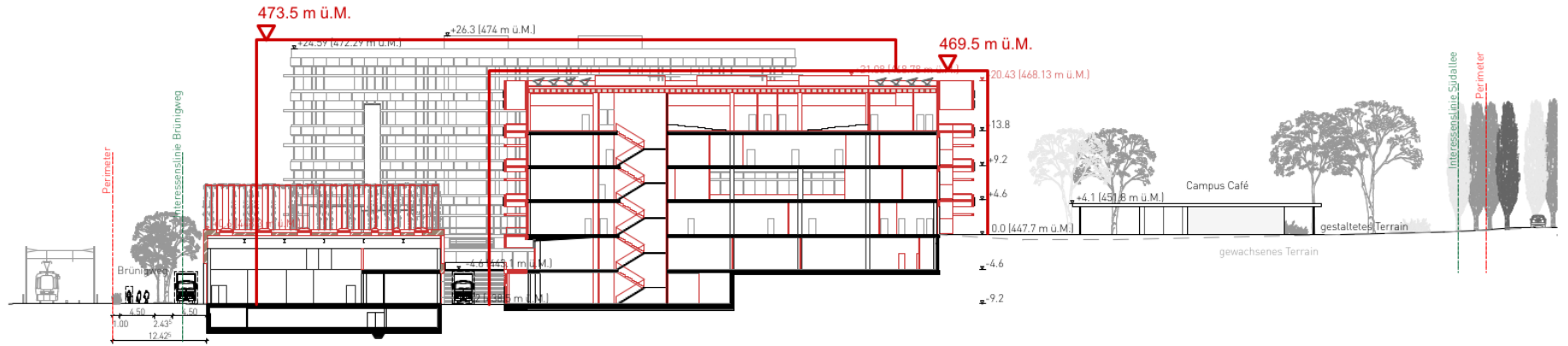
Vergrosserung des
Volumens nur im
Rahmen von
Sanierungen

Baulinie mit Anordnungsbereich



Baulinie erlaubt Verschieben der Kopfbauten

Höhenkoten



Pro Baubereich ist eine Höhenkote festgelegt. Gebäudehöhen ab Technikumstrasse:

Kopfbau Nord 20.90 m

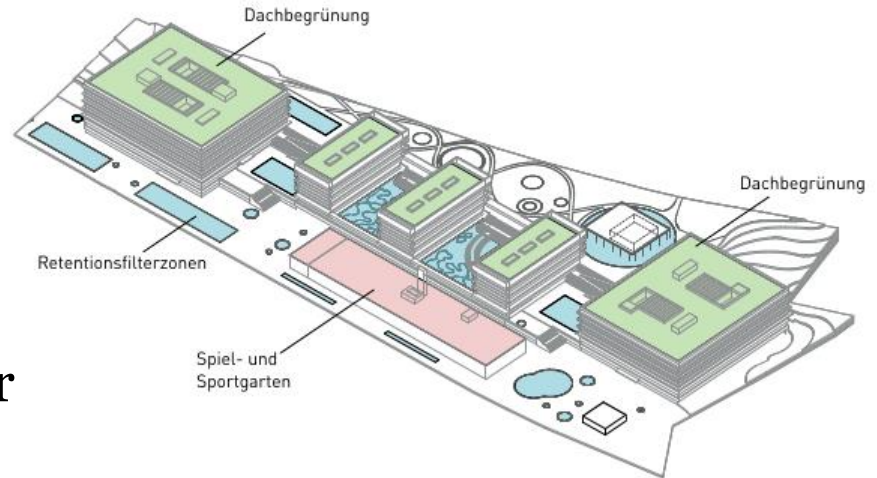
Kopfbau Süd 25.80 m

Trakte II – IV 21.80 m

Trakt I Spiel- und Sportflächen

Dachgestaltung

- Zulässig sind Flachdächer
- Mind. 5% der Dachflächen sind begehbar zu gestalten
- Nicht begehbare Dachflächen dienen der Retention von Regenwasser sowie Energiegewinnung



Freiraum

Der Bebauungsplan legt 5 unterschiedliche Bereiche im Aussenraum fest und definiert u.a.:

- Nutzung
- Gestaltung (Bepflanzung, Versiegelung)
- Fläche



Konkretisierung erfolgt mit Baugesuch anhand Freiraumkonzept

Campus-Park



Öff. Freiraum für Aufenthalt und Erholung

Versiegelung auf notwendiges Minimum zu halten

Bäume müssen von Beginn als räumliche Elemente in Erscheinung treten

Campusterrassen



Verbindungsraum
(Campuspark –
Werkstrasse) und
Aufenthaltsraum

Lockere
Begrünung
vorgegeben

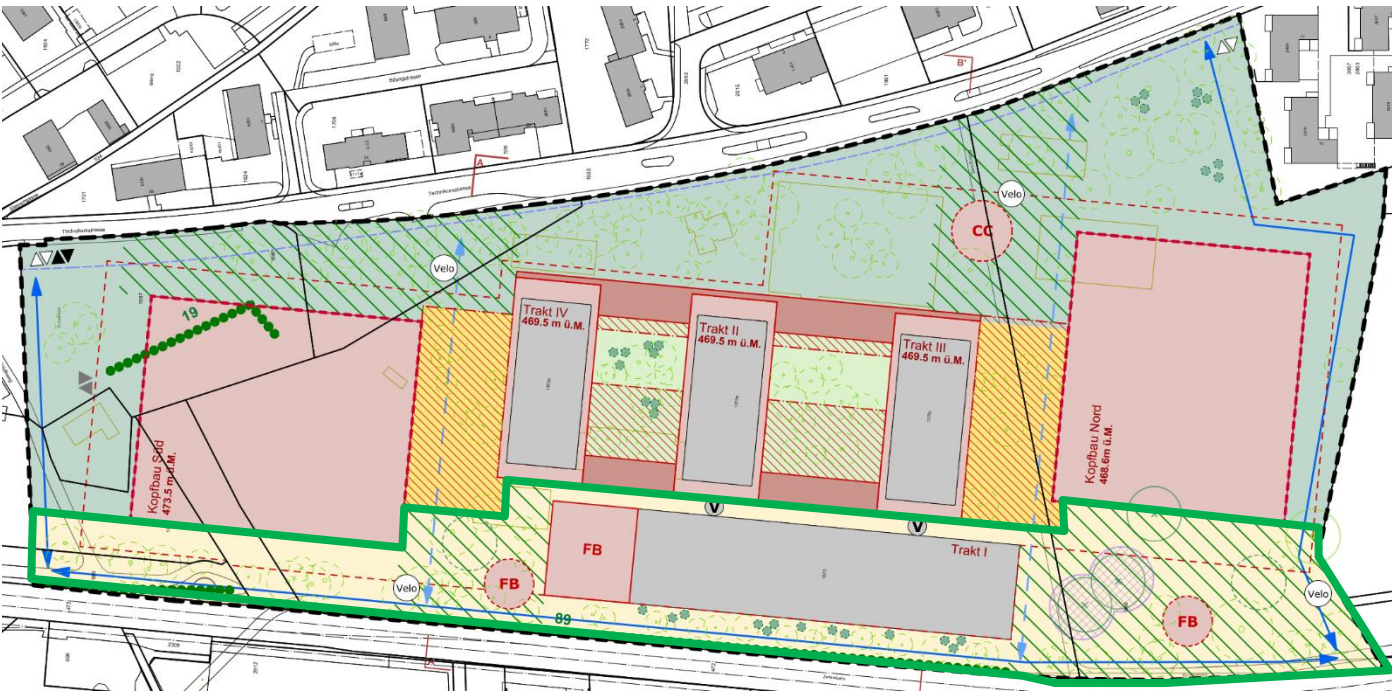
Hoffolge



Aufenthalt und Erholung

Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern vorgegeben

Werkstrasse



Erschliessung,
Aussenforschung,
Sportflächen und
Aufenthalt

Pflanz- und
Retentionsflächen
sind vorzusehen

Gebäudevorbereiche

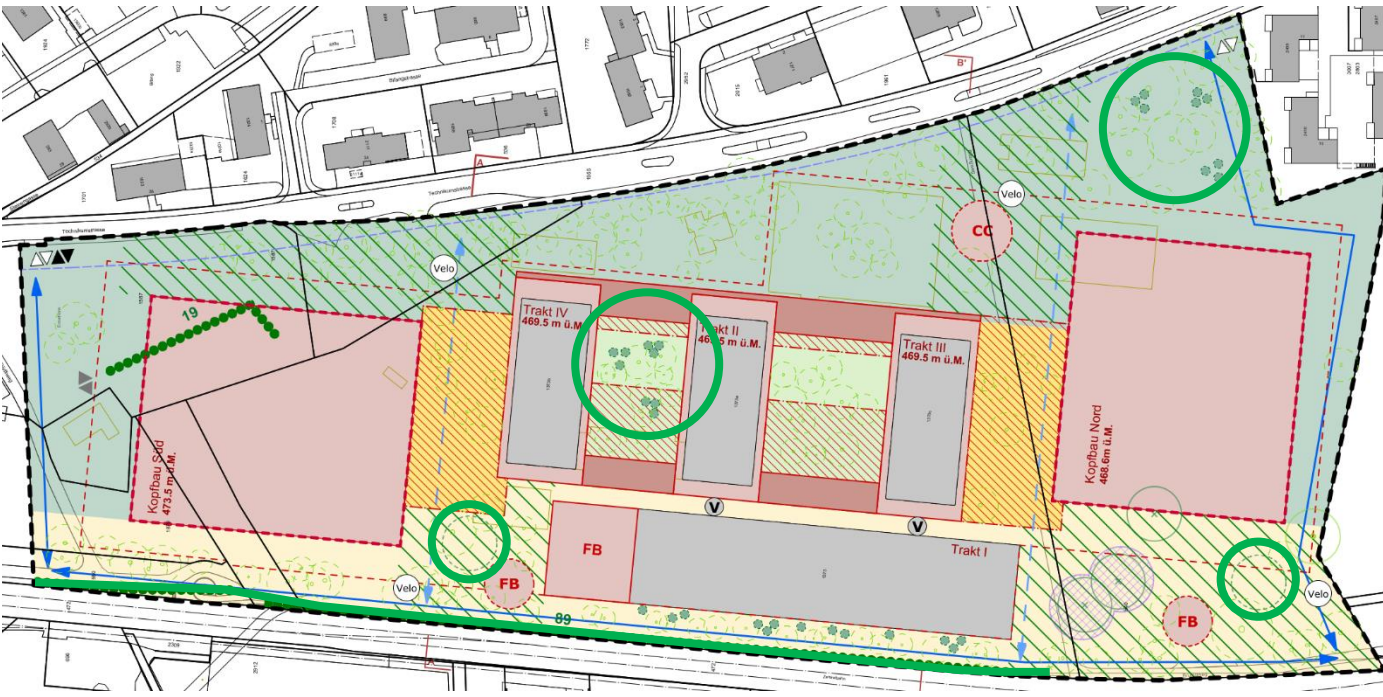


Besondere Abstimmung der Nutzungsbereiche

Öffentliche Freiräume bei Gebäude-Eingängen

Adressbildung Kopfbauten und Campus Café

Naturobjekte



Erweiterung tangiert zwei Naturobjekte.
Ersatzpflanzung:

- Hecke Nr. 19
- Eiche Nr. 1

Ersatz und Ergänzung der Hecken entlang Brünigweg

SüdAllee



Freihaltung einer Interessenslinie für die Realisierung der SüdAllee

Erschliessung

Der Bebauungsplan definiert u.a.:

- Ein- und Ausfahrten MIV und Anlieferung
- Parkierung MIV / Velo
- Lage der öffentlichen Fuss- sowie Fuss- und Veloverbindungen



öffentliche Fuss- und Veloverkehrsverbindung (Lage schematisch)

öffentliche Fussverkehrsverbindung (Lage schematisch)

Ein- und Ausfahrt Anlieferung (Lage schematisch)

Ein- und Ausfahrt MIV (Lage schematisch)

Zufahrt zur Einstellhalle (Lage schematisch)

Veloabstellplatz (Lage schematisch)

Erschliessung



Ein- und Ausfahrt
MIV über
Dörfliweg

Anlieferung
zusätzlich auch
im Norden
möglich

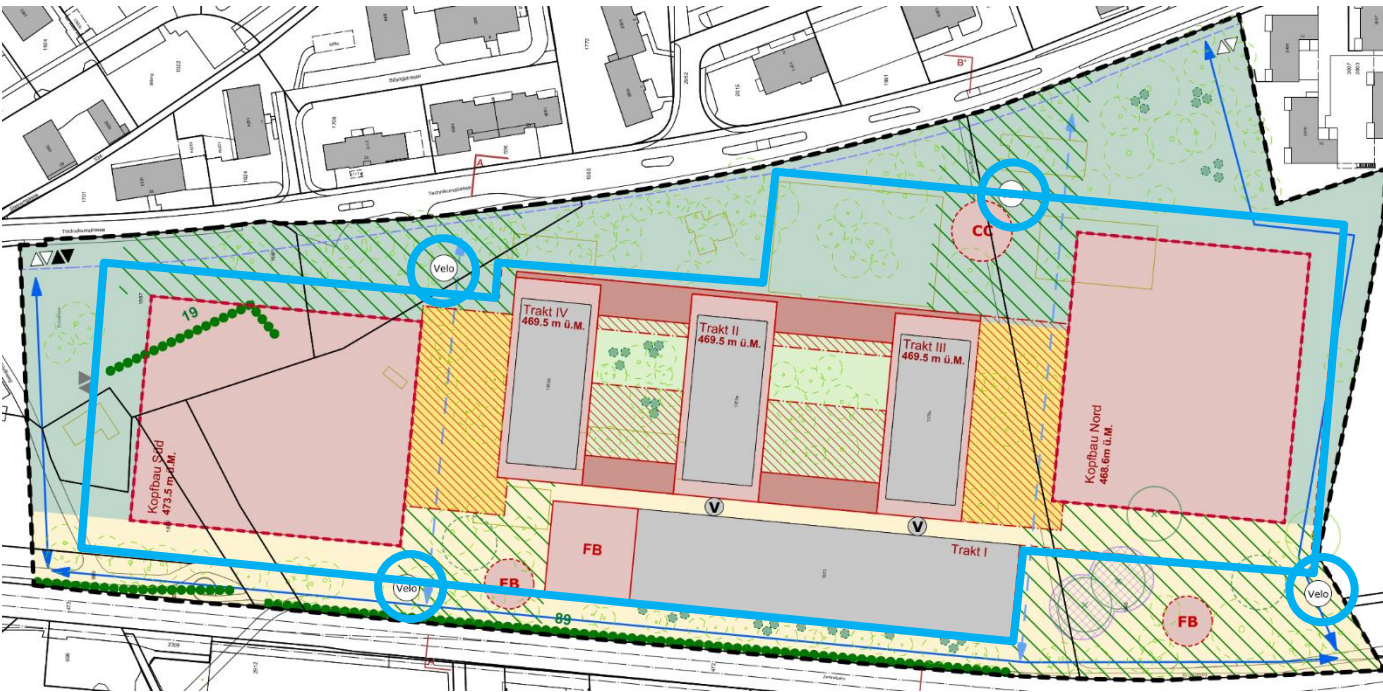
Parkierung MIV



Parkierung in
unterirdischer
Einstellhalle mit
max. 400 Auto-PP
und max. 200 PP
motorisierte
Zweiräder

Max. 20
oberirdische PP für
Carsharing und
Personen mit
Gehbehinderung

Parkierung Velo



Mind. 1'200
Velo-PP

Davon mind. 90%
als Langzeit

Max. 10% als
oberirdische PP an
markierter Lage

Öffentliche Wege



↔
Fuss- und Velo-
wegverbindung
zum übergeord-
neten Wegnetz

↔
quartierverbin-
dender Fussweg

Nachhaltigkeit

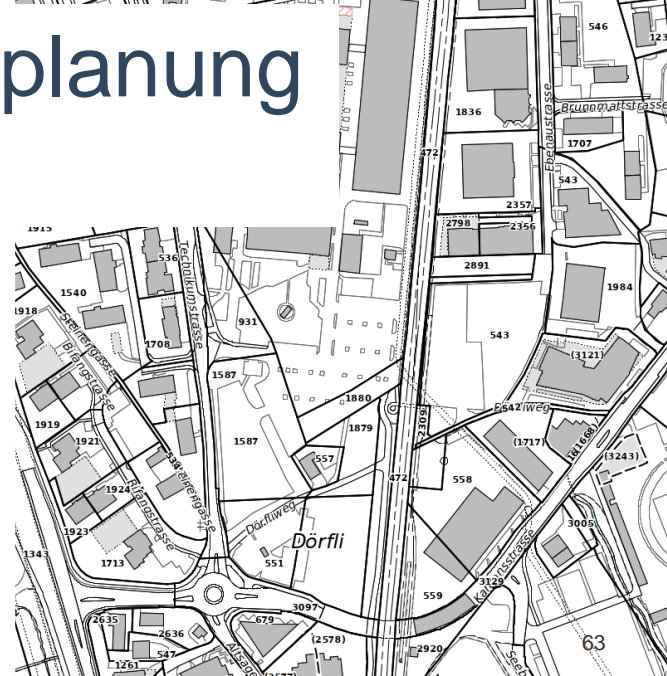
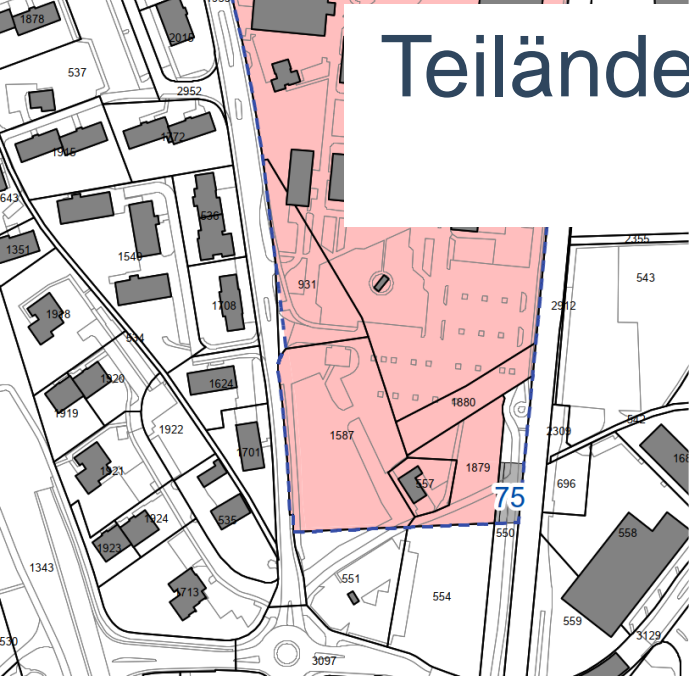
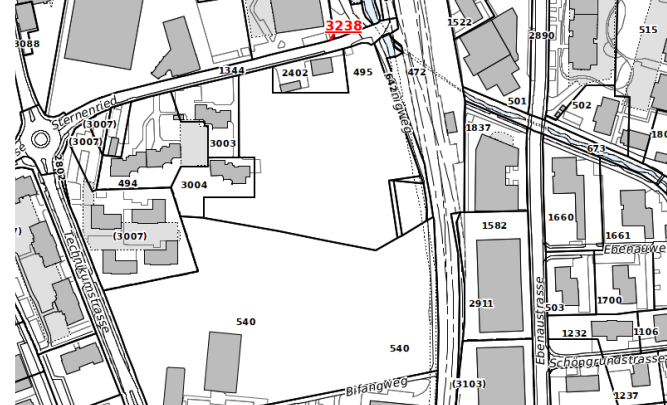
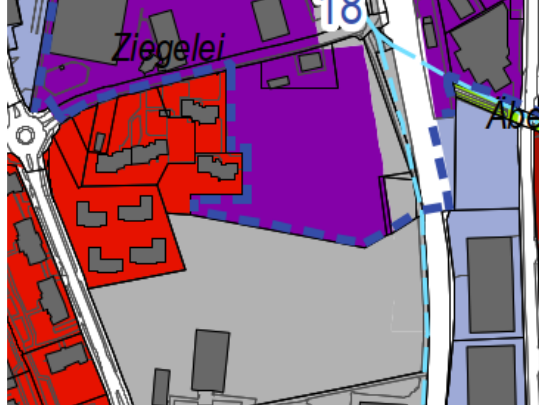
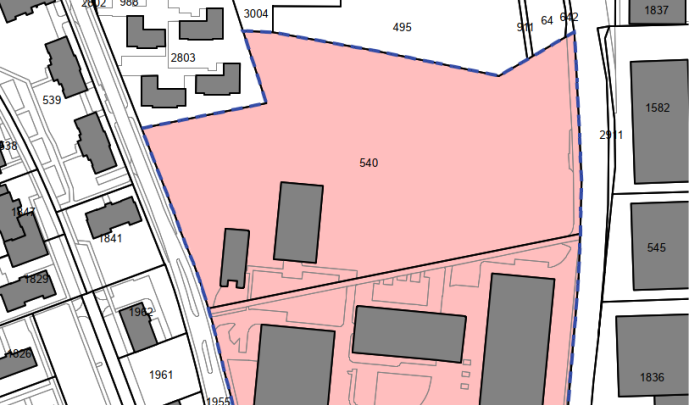
Der Bebauungsplan definiert u.a.:

- Zertifizierung mit SNBS mit mind. Gold für Neubauten und Erneuerungen (Ausnahme Trakt I und Baubereiche für Forschungsbauten aufgrund energieintensiver Sondernutzungen)
- Mit Baugesuch einzureichen
 - Betriebs- und Sicherheitskonzept für Beleuchtung
 - Konzept für Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen

Qualität

Der Bebauungsplan definiert u.a.:

- Bildung einer Kommission aus Fachpersonen durch die Gemeinde zur Sicherstellung der hohen städtebaulichen und architektonischen Qualität → Beurteilung von jedem Bauprojekt

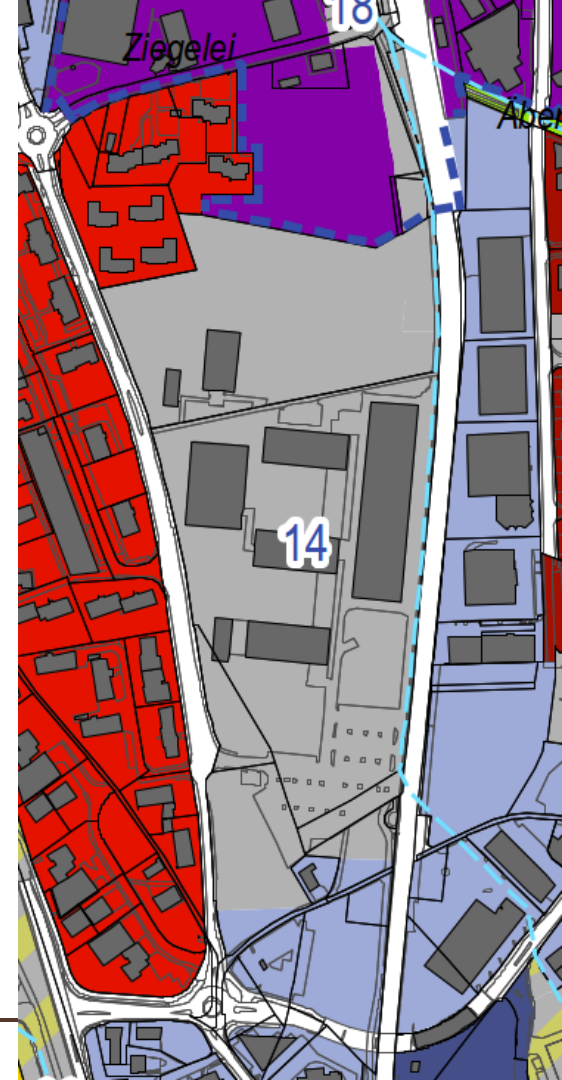
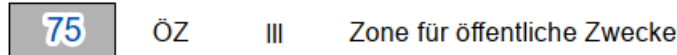


Teiländerung Nutzungsplanung Campus Horw

Teiländerung Nutzungsplanung

Der Campus befindet sich im Zonenplan A in der Zone für öffentliche Zwecke. In dieser Zone sind in der Regel Bauten, Anlagen und Nutzungen zulässig. Die für den Hochschulunterricht benötigt werden.

→ Für Austausch mit Wirtschaft (Spin-Offs / Start-Ups, Dienstleistungsangebote) wird Umzonung benötigt



Teiländerung Nutzungsplanung




Verbindliche Bestandteile:

- Teiländerung Zonenplan A
- Teiländerung Bau- und Zonenreglement



Planungsbericht dient der Erläuterung.

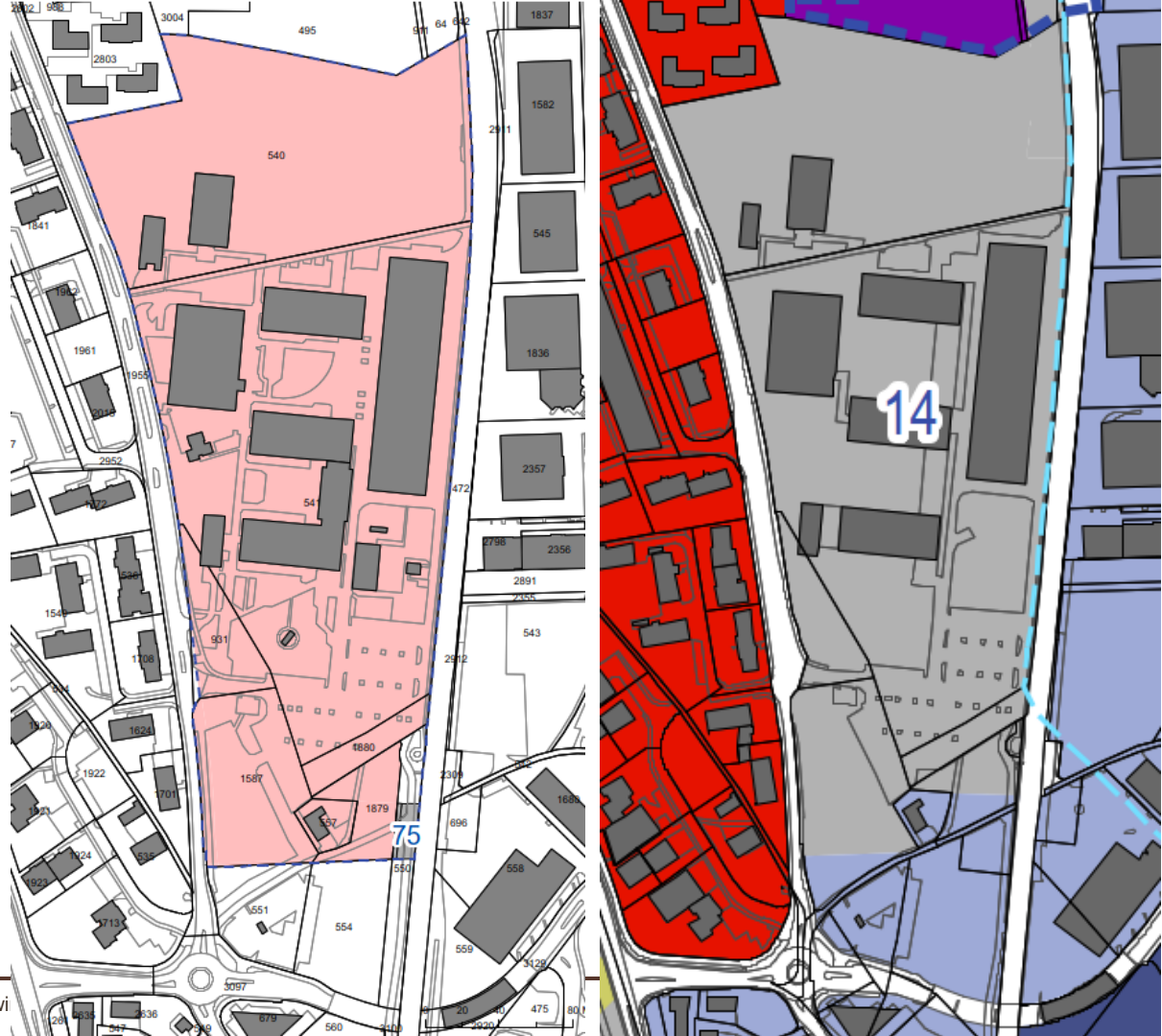
Teiländerung Zonenplan A

-  SC III Sonderbauzone Campus
-  ÖZ III Zone für öffentliche Zwecke
-  Bebauungsplanpflicht

Spezifische Sonderbauzone
Campus

ÖZ für zukünftige S-Bahn-
haltestelle Horw See

BP-Pflicht zur Qualitäts-
sicherung und Festlegung
Nutzungsmasse



Teiländerung Bau- und Zonenreglement

Zwecke der Sonderbauzone Campus

- Betrieb und Weiterentwicklung des Hochschulstandortes Horw für Unterricht und Forschung
- Forschungsnahe Institutionen, Spin-Offs und hochschulnahe Drittnutzungen sind im untergeordneten Mass zulässig

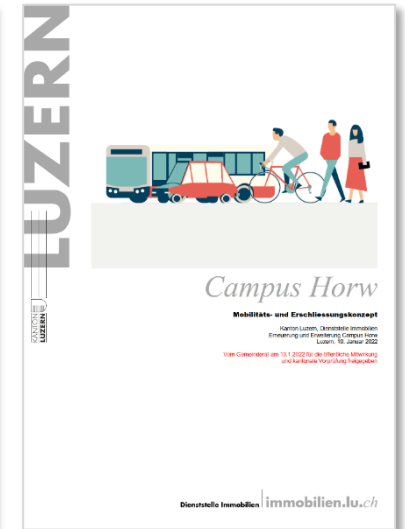
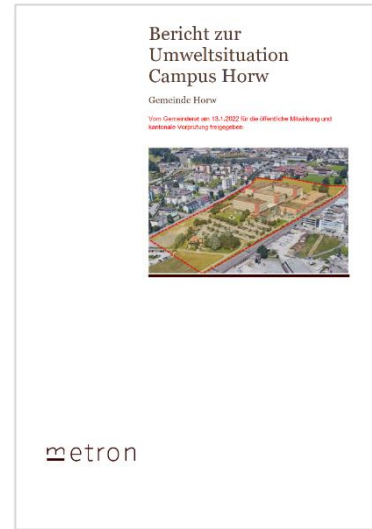
Teiländerung Bau- und Zonenreglement

Nutzungsmasse der Sonderbauzone Campus

- Anrechenbare Gebäudefläche max. 36'610 m²
- Höhenkote max. 473.50 m ü.M.
- Grünflächenziffer min. 0.25
- Pflicht zur Erstellung Bebauungsplan sowie Mobilitäts- und Erschliessungskonzept

Weitere Planungsdokumente

Mobilitäts- und Erschliessungskonzept Bericht zur Umweltsituation



Mobilitäts- und Erschliessungskonzept (MEK)

Weitere vertiefende bzw. ergänzende Vorgaben sind im MEK formuliert.

Ziele:

- Gewährleistung der Erreichbarkeit des Campus
- Nachhaltige Mobilitätsabwicklung
- Förderung von innovativen Mobilitäts-Ansätzen



Mobilitäts- und Erschliessungskonzept (MEK)

Das MEK formuliert total 19 Massnahmen in den Bereichen

- Mobilitätsmanagement
- ÖV
- MIV
- Fussverkehr
- Veloverkehr

Zuständigkeiten: Kanton, Nutzer,
Gemeinde, VVL



Bericht zur Umweltsituation

Überprüfung der Campus-Erweiterung
und -Erneuerung hinsichtlich der:

- Umweltauswirkungen
- Einhaltung der
Umweltschutzvorschriften
- Umweltverträgliche Ausgestaltung
der Arealentwicklung

Bericht zur Umweltsituation Campus Horw

Gemeinde Horw

Vom Gemeinderat am 13.1.2022 für die öffentliche Mitwirkung und
kantonale Vorprüfung freigegeben



metron

Bericht zur Umweltsituation

Bereich	Luft	Lärm	Erschütterungen	Grundwasser	Oberirdische Gewässer	Altlasten	Boden	Natur und Landschaft	Wald	Jagd und Fischerei	Kulturgüterschutz	Nicht ionisierende Archäologie	Störfall / Risikovorsorge	Lichtemissionen
Bauphase	□	□	□	●	□	●	□	●	X	X	□	□	X	□
Betriebsphase	●	X	X	X	X	X	X	●	X	X	X	X	X	□

- X nicht relevant, keine Auswirkung
- relevant, Begrenzung der Auswirkungen auf die Umwelt durch Standardmassnahmen
- relevant, Begrenzung der Auswirkungen auf die Umwelt durch spezifische Massnahmen

An architectural rendering of a modern university campus. The central focus is a large, multi-story building with a facade of dark red panels and large glass windows. The building has a modern, layered design with cantilevered upper floors. In the foreground, there is a courtyard with a red brick path, several trees (including a large green tree on the left and a flowering tree in the center), and outdoor seating areas with white umbrellas. People are seen walking and sitting in the courtyard. The sky is clear and blue. The text 'Gesamtwürdigung und Mitwirkung' is overlaid in white on the building's facade.

Gesamtwürdigung und Mitwirkung

Erneuerung und Erweiterung Campus

- Seit 1977 wird in Horw erfolgreich gelehrt, gelernt und geforscht. Die Hochschule Luzern ist heute die grösste Bildungsinstitution der Zentralschweiz und leistet einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität von Horw als Arbeits-, Wohn- und Bildungsstandort.
- Nach mehr als 40 Jahren ist die Zeit für eine Erneuerung des in die Jahre geratenen Bestands und für eine Erweiterung des Campus gekommen.
- Der Campus soll sich zukunftsfähig weiterentwickeln- mit neuen Lern- und Lehrformen sowie im Austausch mit der Wirtschaft. Mit der Ansiedlung der PHLU werden Synergien sinnvoll genutzt und für die Gemeinde Horw ergeben sich neue Impulse.



Erneuerung und Erweiterung Campus

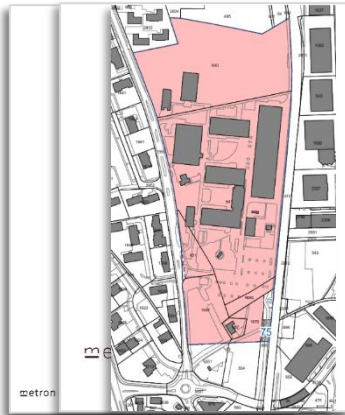
- Das Siegerprojekt aus dem Projektwettbewerb überzeugt hinsichtlich Städtebau, Freiraum und Erschliessung. Als Richtprojekt genügt es den hohen Ansprüchen von Gemeinde, Kanton und Hochschulen.
- Mit dem Campus-Park entsteht ein hochwertiger und öffentlicher Freiraum. Die bestehenden Trakte II bis IV werden im Sinne der Innenentwicklung aufgestockt und mit zwei Kopfbauten ergänzt. Die Parkierung entspricht dem heutigen Angebot und die Mobilität wird vorausschauend und nachhaltig gelenkt.
- Die SNBS-Zertifizierung stellt hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.



Erneuerung und Erweiterung Campus

- Die Teiländerung der Nutzungsplanung und der Bebauungsplan schaffen die planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen für den neuen Campus.
- Mit dem Mobilitäts- und Erschliessungskonzept und dem Bericht zur Umweltsituation liegt eine umfassende und sorgfältig erarbeitete Planung vor.

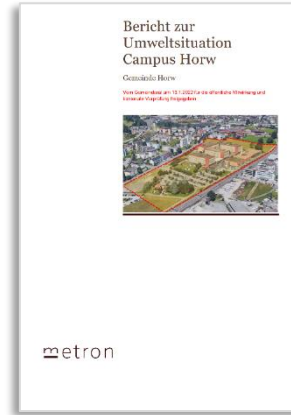
Teiländerung NuPla



Bebauungsplan



BUS



MEK



... und jetzt sind Sie gefragt!

Die Teiländerung der Nutzungsplanung und der Bebauungsplan liegen vom 25. Februar bis 25. März 2022 zur öffentlichen Mitwirkung auf.

Teilen Sie uns mit, wo Sie einverstanden sind – und bei welchen Themen Sie anderer Meinung sind oder Fragen haben.

Mitwirkung per Post oder digital unter

www.horw.ch/campusdigital

Unterlagen unter

www.horw.ch/amtsmitteilungen

Website zum Projekt

www.campushorw.lu.ch



Meilensteine

Projektierung und Baubewilligung

2025

Öffentliche Auflage

Sommer 2022

Mitwirkung
Bebauungsplan und
Teiländerung Nutzungsplanung

2022

Entwurf Planungsinstrumente
Richtprojekt, Bebauungsplan,
Teiländerung Nutzungsplanung

**Gründung Immo Campus
Luzern-Horw AG**
Bewilligung durch
Luzerner Stimmvolk

2021

2020

Testplanung
Erarbeitung erster
Lösungsansätze

Projektwettbewerb
Konkretisierung Erneuerung &
Erweiterung Campus

2016





Campus Horw

Mobilitäts- und Erschliessungskonzept

Kanton Luzern, Dienststelle Immobilien
Planung und Erschliessung Campus Horw
Luzern, 10. Januar 2022

Von Dienststelle am 15.1.2022 für die öffentliche Wirkung
und kantonale Vorprüfung festgelegt



Bericht zur Umweltsituation Campus Horw

Gemeinde Horw

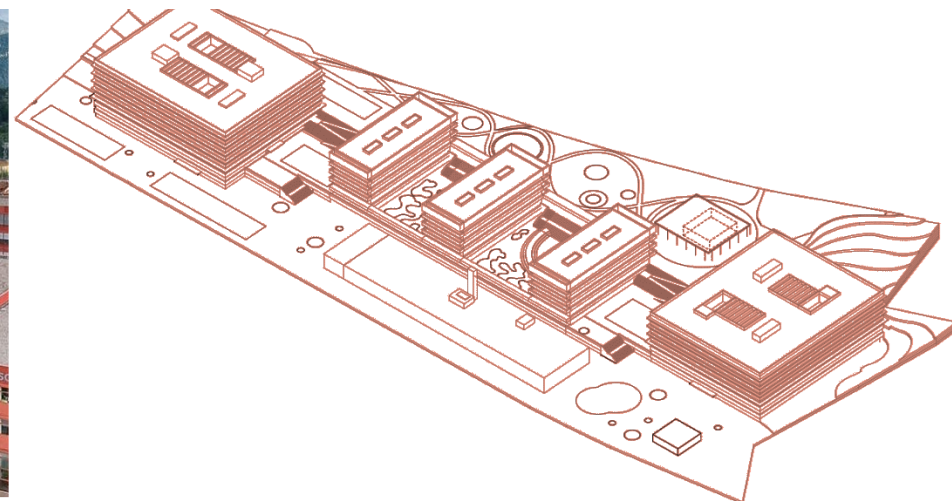
Von Dienststelle am 15.1.2022 für die öffentliche Wirkung und
kantonale Vorprüfung festgelegt



metron

Fragen

Dienststelle Immobilien immobilien.lu.ch



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mitwirkung per Post oder digital
unter www.horw.ch/campusdigital

Unterlagen unter
www.horw.ch/amtsmitteilungen

Website zum Projekt
www.campushorw.lu.ch

